

Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie – Economie et Sociologie Rurales

2015

ISSN 1023-3938

Aus dem Inhalt:

Une image vaut plus de Walter Willener

Die Lust am Forschen bleibt – Interview mit Ruth Rossier

Entwicklung und Herausforderungen der Biolandwirtschaft –

Artikel von Otto Schmid

Rundschau Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie

Abstracts

Deconstructing Agricultural Labour

*Comparison of the Economic Performance between Organic and
Conventional Dairy Farms in the Swiss Mountain Region*



Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Société Suisse d'Economie et de Sociologie rurales
Swiss Society for Agricultural Economics and Rural Sociology



PROGRAMUL DE COOPERARE ELVETIANO-ROMÂNĂ
SWISS ROMANIAN COOPERATION PROGRAMME

Modele agricole sustenabile pentru zona montana din România
Sustainable Agriculture Models In The Romanian Mountain

SAB HEDER AGRIM



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna

Bessere Wertschöpfung der Schafmilch

Im Rahmen der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) Ostzusammenarbeit unterstützt die SAB rumänische Projektpartner beim Aufbau und der Qualitätssicherung der gesamten Wertschöpfungskette von sechs Schafalpbetrieben. Die saisonale Schafmilchproduktion in der rumänischen Karpatenregion erfüllt grösstenteils nicht die Bedingungen einer modernen Milchverarbeitung. Die hergestellten Schafmilchprodukte können nur auf dem lokalen Markt zu geringen Preisen verkauft werden. Das Projekt setzt bei der Verbesserung der Produktionsfaktoren an. So werden die Weiden durch Aussaat und Weideplanung qualitativ verbessert. Auf sechs Alpen bieten neu gebaute Kleinkäsereien die nötige Infrastruktur für die Milchverarbeitung unter kontrollierten Bedingungen. Zum anderen wird in die Produktqualität und –sicherheit von Frischkäse investiert. Die Produkte werden unter dem neu kreierten Label «De la Munte» in städtischen Zentren vermarktet. Längerfristig soll nebst der regionalen Marke ein nationales Label für Bergprodukte nach Schweizer Vorbild entstehen.

Das Projekt nutzt vor allem in der Region vorhandenes Knowhow, die Arbeiten werden hauptsächlich von Partnerorganisationen vor Ort geplant und ausgeführt. Die involvierten Schafhalterorganisationen bringen einen hohen Anteil an Eigenleistungen ein und garantieren eine gute lokale Verankerung des Projektes.

Im Einsatz gegen Kahlschlag

Der zweite Projektschwerpunkt der SAB in Rumänien ist der Aufbau einer nationalen Interessensorganisation von privaten Waldbesitzern. Die rumänische Waldwirtschaft ist geprägt von illegalem Holzschlag, geringer Wertschöpfung, geringem Ausbildungsstand der Waldbewirtschafter und von grossem Misstrauen gegenüber der Forstbehörde. Der Schlüssel zur Milderung der zahlreichen Probleme liegt in den Zusammenschlüssen von privaten Waldbesitzern, so genannten Forest Owners Associations (FOA). Die SAB unterstützt die rumänischen Partner dabei, den Dachverband der FOAs zu stärken und deren Interessensvertretung auf nationaler Ebene zu verankern. Dabei kann die SAB auf die Erfahrungen der eigenen Lobbyarbeit aufbauen. Das Projekt zielt darauf ab, dass sich die Waldbesitzer letztlich aus Eigeninteresse für eine nachhaltige Nutzung der Wälder einsetzen und sich mit einer schlagkräftigen Lobby-Organisation auf gesetzgeberischer Ebene ins Spiel bringen.

Mit der Einführung einer nationalen PEFC Zertifizierung sollen Verwaltungsabläufe klarer und die Waldbewirtschaftung transparenter werden.

Weitere Informationen: Das ganze Spektrum der Tätigkeiten der SAB kann von der Website **www.sab.ch** entnommen werden.